

E-mail Newsletter 02/08 der Frauensolidarität zum Thema „Arbeitsrechte von Frauen in der informellen Wirtschaft!“

- 1. News zu den „Arbeitsrechten der Frauen weltweit“**
- 2. Kein Leiberl für China? - Arbeitsrechtsaktivistinnen aus Hongkong in Österreich**
- 3. Lesetipps**
- 4. Veranstaltungstipps**

1. News zu den „Arbeitsrechten der Frauen weltweit“

Forderungskatalog für die Sportschuh- und Bekleidungsindustrie in Indonesien:
Die Clean Clothes Campaign 2008 hat gemeinsam mit Oxam Australien basierend auf deren jahrzehntelangen Dialog mit Gewerkschaften, NGOs, RechtsanwältInnen und Arbeitsrechtsorganisationen, staatlichen Organisationen, ILO, FabriksmanagerInnen und KonsumentInnen einen Forderungskatalog für die Sportschuh- und Bekleidungsindustrie in Indonesien erstellt, der sich vor allem an KonsumentInnen richtet. Der Bericht ist unter folgendem Link abrufbar:

http://www.cleanclothes.org/ftp/080320_Sector-Wide_Solutions_in_Indonesia.pdf

Bericht „Die Hürden überwinden“ der Play Fair Kampagne 2008:

Die Play Fair Kampagne 2008 hat am 21.4.2008 einen Bericht über die Arbeitsbedingungen in der Sportbekleidungsindustrie veröffentlicht. Der Bericht zeigt die Missstände in der Sportbekleidungsindustrie auf: geringe Löhne, prekäre Beschäftigungsverhältnisse, Verbot gewerkschaftlicher Organisation, Schließung von Fabriken. Der Bericht ist unter folgendem Link downloadbar:

http://www.playfair2008.org/docs/Die_Hurden_uberwinden.pdf

Unterstützen Sie die Petition für faire Arbeitsbedingungen weltweit!:

<http://www.cleanclothes.at/start.asp?ID=222172>

Radiobeitrag im Internet zur Blumenkampagne:

Die FIAN Gruppe München hat einen Radiobeitrag über die Situation der ArbeiterInnen in der Blumenproduktion in Lateinamerika und Afrika gestaltet. Im Radiobeitrag wird das Flower Label Programs (FLP) vorgestellt und ein Interview mit der Geschäftsführerin des FLP Silke Peters durchgeführt. Informiert wird auch über kommunale Möglichkeiten des fairen Blumeneinkaufs. Der Beitrag findet sich unter diesem Link:

<http://www.politube.org/show/445>

Bericht von Karat „Fair play – always in fashion“:

Karat hat einen Bericht über die Arbeitsbedingungen von Frauen, die in der Sportbekleidungsindustrie in Polen beschäftigt sind, erstellt. Der Bericht ist auf Englisch mit dem Titel „Fair play – always in fashion“ unter folgendem Link downloadbar:

http://www.karat.org/publications/report_fashion_EN.pdf

2. Kein Leiberl für China? Arbeitsrechtsaktivistinnen aus Hongkong in Österreich

Pui-Lin Sham (Hong Kong Clothing, Clerical & Retailing General Union), Staphany Wong (IHLO Hong Kong, Playfair Kampagne 2008 in China und Hongkong) sind auf Einladung der Frauensolidarität und der Clean Clothes Kampagne vom 5. bis zum 8. Mai in Österreich (Wien, Krems, Innsbruck, Salzburg). Sie werden über die arbeitsrechtliche Situation und die Arbeitsrechts- und Menschenrechtsverletzungen in der (Sport-)Bekleidungsindustrie in Hongkong berichten. China ist die drittgrößte Handelsnation der Welt und produziert mehr als die Hälfte aller Textil und Bekleidungsstücke weltweit. Vielfach wird China als „Wirtschaftswunder bezeichnet“. Doch auf welche Kosten wird dieses „Wirtschaftswunder“ erreicht? China wirbt am Weltmarkt mit billigen Arbeitskräften um transnationale Unternehmen und auf Kosten der Arbeits- und Menschenrechte wie exzessive Überstunden und Lohndumpings werden diese Angebote angenommen.

Welche Verantwortung tragen (transnationale) Unternehmen, Regierungen, KonsumentInnen hierfür? EM, Olympische Spiele – diese sportlichen Großereignissen prägen das Jahr 2008. Wie sieht es mit Arbeits- und Menschenrechten diesbezüglich aus? Unter welchen Bedingungen wird Sportbekleidung hergestellt? Pui-Lin Sham und Staphany Wong werden die Subcontracting- Verfahren, die zunehmende Informalisierung und der Abbau arbeitsrechtlicher Rahmenbedingungen aufzeigen sowie die zuvor genannten Fragen diskutieren.

Pressekonferenz: Rote Karte für die Multis

Montag, 5. Mai, 10.00 Uhr, Cafe Griensteindl, Michalerplatz 2, 1010 Wien

Mit: Pui-Lin Sham (Hong Kong Clothing, Clerical & Retailing General Union), Staphany Wong (IHLO Hong Kong, Playfair Kampagne 2008 in China und Hongkong), Kathrin Pelzer (Kampagnenleiterin „Arbeitsrechte für Frauen weltweit“ der Frauensolidarität, Michaela Königshofer (Clean Clothes Kampagne Österreich)

Anschließend Übergabe der Play Fair 2008 Petition an Bundeskanzler und Sportminister Dr. Gusenbauer im Bundeskanzleramt

Round Table: Kein Leiberl für China? - Arbeitsbedingungen für Frauen in der (Sport-)Bekleidungsindustrie

Montag 5. Mai, 17.00 Uhr, Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung (GMTN), Plößlgasse 15 (5. Stock), 1041 Wien

Podiumsteilnehmerinnen: Pui-Lin Sham (Hong Kong Clothing, Clerical & Retailing General Union), Staphany Wong (IHLO Hong Kong, Playfair Kampagne 2008 in China und Hongkong), Kathrin Pelzer (Kampagnenleiterin „Arbeitsrechte für Frauen weltweit“ der Frauensolidarität), Renate Csörgits (Bundesfrauenvorsitzende ÖGB), Michaela Königshofer (Kordinatorin Clean Clothes Kampagne Österreich), Moderation: Martina Madner (Politikredakteurin WirtschaftsMagazin Format)

Veranstaltungen mit Pui-Lin Sham und Staphany Wong finden in der Zeit vom 6.-8. Mai in Innsbruck, Salzburg und Krems statt. Nähere Informationen sind in Kürze hier zu finden:

<http://www.frauensolidaritaet.org>

3. Lesetipps

Burmese Women's Union: Caught between two hells : the report highlights the situation of women migrant workers in Thailand and China. - [S.I.] : Burmese Women's Union, 2007

Labour mobility in urban China : an integrated labour market in the making? /

Michaela Baur ; Bettina Gransow ; Yihong Jin ; Guoqing Shi (ed.). - Berlin
[u.a.] : Lit, 2006. - (Universität Berlin, Sinologie,
Ostasiatisches Seminar: Berliner China-Studien ; 46)

Pangsapa, Piya: Textures of struggle : the emergence of resistance among garment
workers in Thailand / Piya Pangsapa. - Ithaca, N.Y. : ILR Press, 2007

Schildmann, Aneke: Entre sueno y pesadilla : ecuadorianische Hausmädchen in
Madrid: Migrationsentwurf und Lebensalltag / Aneke Schildmann. - Frankfurt am
Main [u.a.] : IKO - Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 2007

Women's labor in the global economy : speaking in multiple voices / ed. by
Sharon Harley. - Piscataway, N.J. : Rutgers Univ. Press, 2007

Diese und andere Literatur finden Sie in der Bibliothek der
Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch: 10 Uhr bis 17 Uhr, Donnerstag 10 Uhr bis 19 Uhr,
Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr.

Online-Bibliothekskatalog der Frauensolidarität:

<http://www.eza.at/literatur>

4. Veranstaltungstipps

Präsentation des ksoe-Dossiers „Solidarische Ökonomie“

Wirtschaften, das auf Kooperation, Solidarität und Befriedigung menschlicher Bedürfnisse
ausgerichtet ist („Solidarische Ökonomie“) existiert auch in unserer kapitalistisch geprägten
Gesellschaft: in der Eigenwirtschaft, im „dritten Sektor“, aber auch innerhalb der
Marktökonomie. In verschiedenen (zeitlich begrenzten, aber auch dauerhaften) Projekten
wird solidarische Wirtschaften international, aber auch in Österreich in unterschiedlicher
Weise gelebt und entwickelt. Kann solidarische Ökonomie Prozessen entgegenwirken, die
alles zur Ware machen und Mensch wie Natur ausbeuten? Welche Strukturen fördern
solidarisches Wirtschaften? Worin liegen die Chancen und künftigen Möglichkeiten, „anders“
und solidarisch zu wirtschaften?

28. April 2008, um 18.00 Uhr

Ort: ksoe (Kath. Sozialakademie Österreichs), Schottenring 35/DG, 1010 Wien

Um Anmeldung wird gebeten unter marlene.rainer@ksoe.at oder Tel: 01-310 51 59.

Weitere Infos zu den Inhalten und Bestellung des Dossiers:

<http://www.ksoe.at>

Euromayday-Parade

Auch dieses Jahr findet in Wien wieder die Euromayday-Parade statt. Demonstriert wird
gegen die Zunahme prekärer Arbeits- und Lebensverhältnisse.

1. Mai 2008, 14.00 Uhr

Start der Euromayday-Parade: Marcus Omofuma Denkmal (U 2 Museumsquartier /
Mariahilferstr., 1070 Wien)

<http://mayday.linxnt.org/blog/>

<http://www.euromayday.org/>

Vortrag und Diskussion

USA – vom freien zum fairen Handel? Gewerkschaftliche Perspektiven für eine neue Handelspolitik in Amerika und Europa. Vortragende: Thea Mei Lee (Leiterin der Abteilung Internationale Ökonomie und Politik der American Federation of Labor and Congress of Industrial Organization)

7. Mai, 19.00

Renner-Institut, Europasaal

Um Anmeldung wird gebeten: Tel: (01) 8046501

<http://www.renner-institut.at/>

FrauenFrühlingsUniversität

Die nächste FrauenFrühlingsUniversität (FFU) findet von 22. bis 25. Mai 2008 in Salzburg an der Universität Salzburg, Juridische Fakultät, Toskanatrakt statt. Tagsüber gibt es zahlreiche inhaltliche Workshops zu den Themenschwerpunkten „Frau und Arbeit“, „Frau, Macht und Struktur“, „Interkulturelle Kompetenz“ sowie „Dauerbrenner“ dazu gibt es ein Kulturprogramm und am 24.05.2008 ein Frauenfest im jazzIt in Salzburg.

Kontakt und Information sowie Anmeldung unter:

<http://www.frauenuni.net> oder ffuNOSPAM@gmx.at

Präsentation der Heftnummer 104 der Frauensolidarität: „Sport und Ökonomie“ mit Vortrag und Filmvorführung. Findet Anfang Juni in Wien statt. Details dazu gibt es in Kürze hier:

<http://www.frauensolidaritaet.org>

Abschlussveranstaltung Lust auf Rechte

Die Abschlussveranstaltung der diesjährigen bundesweiten Kampagne "SexarbeiterInnen haben Lust auf ihre Rechte" findet am 27. Juni um 19.30 statt.

Ort: Adria Wien, Donaukanal (Höhe Salztorbrücke), 1020 Wien

<http://www.lustaufrechte.at>

<http://www.lefoe.at>